



Unzureichend
Lediglich sechs von zehn österreichischen Unternehmen haben die gesetzlichen Vorgaben der DSGVO bis heute noch nicht vollständig erfüllt.

DSGVO: Großer Aufholbedarf

Die Austrian Business Check-Umfrage stellt den heimischen Unternehmen kein gutes Zeugnis aus.

WIEN. Seit Ende Mai besitzt die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ihre Gültigkeit. Laut der Austrian Business Check-Umfrage des Kredit-schutzverband 1870 zeigt sich, dass in Österreich sechs von zehn Unternehmen die gesetzlichen Vorgaben heute, sechs Monate nach Inkrafttreten der DSGVO, noch nicht vollständig erfüllt haben. Acht Prozent aller Firmen haben aktuell mit der Umsetzung noch gar nicht begonnen; im Mai 2018 waren es 30%. Insbesondere die kleinen Unternehmen müssen noch aufholen: Lediglich 38% agieren so, wie es die neue Verordnung vorsieht.

„Im Vergleich zum Frühjahr hat sich die Situation in den heimischen Betrieben zwar deutlich gebessert, insgesamt ist das aber noch zu wenig. Ein Großteil der Unternehmen hat noch einiges zu tun, bis sämtliche DSGVO-Maßnahmen realisiert

DSGVO-Maßnahmen in Unternehmen

Bundesland	Vollständig umgesetzt	Teilweise	Keine Umsetzung
Salzburg	49	46	5
Wien	45	49	6
Tirol	42	42	16
Oberösterreich	42	51	7
Kärnten	39	58	3
Niederösterreich	38	55	7
Burgenland	35	59	6
Vorarlberg	33	59	8
Steiermark	32	59	9

Quelle: KSV1870; Angaben in Prozent

sind“, kommentiert KSV1870-Vorstand Ricardo-José Vybiral die Ergebnisse.

Salzburg ist Nummer 1

Quer durch alle österreichischen Unternehmen zeigt sich eines deutlich: Je weniger Mitarbeiter in einem Unternehmen tätig sind, desto geringer ist der Erfüllungsgrad im Hinblick auf erforderliche

Datenschutzmaßnahmen. Während etwa rund zwei Drittel (67%) der Großunternehmen bereits sämtliche Kriterien erfüllt haben, weisen jene Betriebe mit maximal 20 Mitarbeitern den größten Aufholbedarf auf. Gerade einmal etwas mehr als ein Drittel (38%) der Kleinen hat die Vorgaben aktuell umgesetzt. Bei acht Prozent fehlt bis jetzt sogar jegliche Maßnahme.

Im Bundesländer-Vergleich ist die Umsetzung der Datenschutzrichtlinie insbesondere bei den Befragten in Salzburg am weitesten fortgeschritten: 49% geben an, alle gesetzlichen Vorgaben erfüllt zu haben. Im Hintertreffen sind hingegen die Tiroler Unternehmen: Rund 16% der Firmen haben laut Austrian Business Check noch keine einzige EU-DSGVO-Vorgabe realisiert. In Vorarlberg ist der Prozentsatz jener, die sich aktuell mit diesem Thema befassen, mit 59% am höchsten.

DSGVO-Assistent

Der KSV1870 möchte KMUs mittels einem DSGVO-Assistenten bei der Umsetzung der DSGVO-Vorgaben helfen.

Der Service leitet Schritt für Schritt durch alle Unternehmensbereiche. Am Ende steht ein Verarbeitungsverzeichnis, das – wenn alle Eingaben korrekt und vollständig sind – jederzeit aktualisiert und im erforderlichen Format exportiert werden kann.

Das Tool soll unter anderem auch bei der Dokumentation der Auftragsdatenverarbeitung, bei der Risikobeurteilung der Datenverarbeitung, bei der Informationspflicht etwa auf Websites sowie bei der korrekten Beantwortung von Kundenanfragen unterstützen. (gs)

Weitere Informationen:

www.ksv.at